

Name:	Thema: Oberflächenbehandlung - Grundierung -	Datum: . .	Fach: LF6
Klasse / Gruppe: TIS		Prozent / Note	

**Weshalb grundieren wir? (Aufgaben der Grundierungen)
Wie wirken Grundierungen?**

Aufgaben Wirkung nach dem Grundierungen	Spezialgrundierungen, die diese Eigenschaften verstärken
Verbund (Haftung=Adhäsion) zwischen Decklack und Holzoberfläche verbessern	
Verschließen angeschnittener Holzzellen und/oder Poren, damit eine ebenere Lackbasis entsteht	Einlassgrund
Füllen größerer Löcher und Unebenheiten (z.B. Hirn-Kanten von Spanplatten)	Füllgrund (= Füller oder Filler)
Sperrschicht gegen ausgasende Holzinhaltstoffe, die Lackblasen erzeugen würden	Sperrgrund
Lichtschutz (UV-Schutz) gegen Vergilben heller Hölzer	Lichtschutzgrund
schnelle Trocknung, damit zügig Zwischenschliff und Endlackierung erfolgen kann	Schnellschliffgrund
„Anfeuern“, d.h. Verstärkung des hell-dunkel-Kontrastes zwischen den Früh- und Spätholzstreifen der Maserung	(Wirkung durch Pigmentzugabe oder durch vorheriges Bleichen verringierbar)
Schutz der unteren Holzschicht vor mechanischer Belastung	
Verbesserung der Haftung eines farbigen Decklackes bei Bläue-Befall	Bläueschutzgrund
Verhinderung von Pilz- oder Insektenbefall	Siehe Holzschutzmittel

Welche Grundierungen passen zu welchen Lacken?

Art (Grundstoff) des Decklackes	Geeignete Grundierungsmittel
NC-Lack (Nitrozellulose)	Grundierung vom Lackhersteller oder 25% verdünnter NC-Lack
Wasserlacke	Grundierung vom Lackhersteller, auf Farbstoffbeizen und Exoten PUR-Grund, NC-Haftgrund bei Ölbeizen
PUR-Lack (Polyurethan)	Grundierung vom Lackhersteller oder 50% verdünnter PUR-Lack
SH-Lacke (Resorcin- oder Melamin-Formaldehydharz + Säure als Härter)	Grundierung vom Lackhersteller oder 50% verdünnter SH-Lack
UP-Lack Polyester	PUR-1Komponenten-Grundierung, besonders bei gasenden exotischen Hölzern (z.B. Rio Palisander) oder nicht polyesterfesten (Wasser-)Beizen, ansonsten keine Grundierung erforderlich